



HESSISCHER LANDTAG

22. 09. 2026

Plenum

Entschließungsantrag

Fraktion der CDU,

Fraktion der SPD

50 Jahre Hessen und Wisconsin – Wissenschaftspartnerschaft vertiefen und neue gemeinsame Projekte auf den Weg bringen.

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag würdigt das 50-jährige Bestehen der Partnerschaft zwischen Hessen und Wisconsin. Die 1976 begründete Verbindung mit dem US-Bundesstaat ist die älteste Landespartnerschaft Hessens und steht beispielhaft für die engen und gewachsenen transatlantischen Beziehungen. Über fünf Jahrzehnte ist ein belastbares Netzwerk zwischen Hochschulen, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Studierenden entstanden.
2. Der Landtag begrüßt, dass die Landesregierung das 50-jährige Bestehen der Partnerschaft zum Anlass nimmt, die Wissenschaftskooperation mit Wisconsin gezielt weiterzuentwickeln. Die Reise des Wissenschaftsministers gemeinsam mit einer Delegation hessischer Hochschulen und die Gespräche mit den 13 Universitäten des Hochschulsystems von Wisconsin, dessen Leitung sowie dem Gouverneur von Wisconsin haben wichtige Impulse für neue gemeinsame Vorhaben gesetzt.
3. Der Landtag sieht große Potenziale für eine vertiefte Zusammenarbeit im Hinblick auf einen verantwortungsvollen Einsatz Künstlicher Intelligenz in Studium und Lehre. Im Mittelpunkt stehen dabei sowohl innovative Lehr- und Lernformate als auch die Frage, welche Kompetenzen Studierende für eine zunehmend von Künstlicher Intelligenz geprägte Arbeitswelt benötigen. Die bestehenden wissenschaftlichen Stärken in Hessen und Wisconsin bieten hierfür hervorragende Anknüpfungspunkte.
4. Der Landtag begrüßt die Bestrebungen, die Zusammenarbeit beim Wissenstransfer und bei Unternehmensgründungen auszubauen. Wissenschaftliche Erkenntnisse schneller in Innovationen und neue Geschäftsmodelle zu überführen, stärkt die Wettbewerbsfähigkeit beider Partnerregionen. Einrichtungen wie der Wisconsin Entrepreneurship Hub können dabei wichtige Impulse für die hessischen Hochschulen und ihre Gründungsnetzwerke geben.
5. Der Landtag unterstreicht die Bedeutung internationaler Wissenschaftskooperationen für belastbare Netzwerke, resiliente Hochschulen, Wissenschaftsfreiheit und einen offenen akademischen Austausch. Gerade in Zeiten politischer und gesellschaftlicher Unsicherheit ist es von besonderer Bedeutung, dass Hochschulen, Forschende und Studierende über Grenzen hinweg eng miteinander verbunden bleiben.
6. Der Landtag begrüßt die Absicht der Landesregierung, neue gemeinsame Projekte zwischen Hessen und Wisconsin mit einer Anschubförderung zu unterstützen. Er bestärkt die Landesregierung darin, die aus den Gesprächen hervorgegangenen Ansätze gemeinsam mit den hessischen Hochschulen weiterzuentwickeln, konkrete Kooperationen auf den Weg zu bringen und die Wissenschaftspartnerschaft zwischen Hessen und Wisconsin nachhaltig zu vertiefen.
7. Der Landtag hebt die Chancen hervor, die sich angesichts der Herausforderungen, denen die Demokratie auf beiden Seiten des Atlantiks ausgesetzt ist, auch in der Demokratieforschung für die transatlantische Zusammenarbeit eröffnen. Der Landtag ist überzeugt, dass Forschungsk Kooperationen auf diesem Gebiet zur Stärkung demokratischer Teilhabe und Institutionen beiderseits des Atlantiks beitragen können.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 22. September 2026

Für die Fraktion
der CDU

Die Fraktionsvorsitzende:
Ines Claus

Für die Fraktion
der SPD

Der Fraktionsvorsitzende:
Tobias Eckert